

Gemeinschaftsstand Software der Justiz

EUREKA-Fach - Das Programm für die Fachgerichte

Der zehn Bundesländer umfassende Entwicklungsverbund stellt den vier Fachgerichtsbarkeiten mit dem Programm EUREKA-Fach ein umfassendes Justizfachverfahren zur Verfügung, das alle Arbeitsplätze und Arbeitsabläufe unterstützt. Soweit eine virtuelle Poststelle vorhanden ist, bietet es auch weitgehende Automatisierungen für den elektronischen Rechtsverkehr und die elektronische Aktenführung an. Deren Leistungsfähigkeit wird in der Zusammenarbeit mit elba und DocumentBeam deutlich; mit seinen Schnittstellen ist EUREKA-Fach jedoch auch für andere technische Lösungen offen.



elba - Der elektronische Rechtsverkehr für die Fachgerichtsbarkeit

Das Oberverwaltungsgericht Rheinland-Pfalz hat mit elba eine erfolgreiche Lösung für den elektronischen Rechtsverkehr entwickelt. Zusammen mit EUREKA-Fach ist es gelungen, einen durchgehend papierlosen Workflow umzusetzen. Als zusätzlicher Anreiz für die Verfahrensbeteiligten werden die durch EUREKA-Fach konzipierte Akteneinsicht und Verfahrensstandabfrage auf einer Internet-Plattform bereitgestellt (www.justiz-rlp-portal.de). Das Konzept hat sich bewährt. Die Technik wird in der gesamten rheinland-pfälzischen Verwaltungsgerichtsbarkeit und in Kürze auch in der dortigen Sozialgerichtsbarkeit eingesetzt. Niedersachsen übernimmt elba in der Verwaltungs- und Arbeitsgerichtsbarkeit.



EUREKA - Die Justizsoftware für die ordentliche Gerichtsbarkeit

EUREKA ist eine unter der Federführung Niedersachsens, mit einem justizeigenen Entwicklerteam betriebene Software für alle Instanzen der ordentlichen Gerichtsbarkeit. Auf der Basis einer zentralen Oracle-Gerichtsdatenbank bedienen die EUREKA-Produkte die unterschiedlichen Aufgabenbereiche an ca. 15.000 Arbeitsplätzen bei ca. 200 Amts-, Land- und Oberlandesgerichten der Länder Bremen, Hessen, Niedersachsen, Saarland und Sachsen-Anhalt. Die Fachanwendungen für die einzelnen Abteilungen werden durch gemeinsame, zentrale Module für die Textverarbeitung, Kostenberechnung und Systemverwaltung sowie jüngst für den Im- und Export des XJustiz-Datensatzes ergänzt. Die Automatisierung des Sachbearbeiterarbeitsplatzes mit Hilfe der elektronischen Bildschirmverfügung (ADLATUS) und der elektronischen Akte (ElekTRA) wird im Rahmen des elektronischen Rechtsverkehrs für OWi-Verfahren bei dem Amtsgericht Hannover erprobt.



Kontakte:

EUREKA-Fach: Wolfgang.Bremer@ovg-lg.niedersachsen.de, 04131/718-129

elba: Ralf.Geis@ovg-jm.rlp.de, 0261/1307-303

EUREKA: Jens-Michael.Alfers@olg-ol.niedersachsen.de, 0441/220-1141